

Volksrecht
für Schlefien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Ausschau“, „Sozialistische Literatur-Ausschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

Bezugspreis: Die „Volksrecht“ erscheint wöchentlich 5 mal und in... durch die Haupt-Expedition: Bierstraße 4/8...

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Telefon-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21732, Redaktion 21736
Postfach-Nr. 10: Postfach-Nr. Breslau Nr. 5852.
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau

Anzeigenpreis: Je Zeile pro 100 Buchstaben...
Je Zeile pro 100 Buchstaben...
Je Zeile pro 100 Buchstaben...

Die Not des Ostens

Eine bedeutende Rede des Genossen Mahe im Reichstag

Der Reichstag setzte am Dienstag die zweite Beratung des Haushalts des Reichsernährungsministeriums fort. Die Aussprache verlief in sehr ruhigen Bahnen.

Abgeordneter Genosse Mahe-Breslau erklärte die Zustimmung seiner Partei zu den Sühnungsmaßnahmen für die Landwirtschaft.

Das auch wir dringend Hilfsmassnahmen für die furchtbar leidende Bevölkerung des Ostens fordern, hat bereits gestern mein Parteifreund Schmidt betont.

Wogegen wir uns aber wenden, ist, daß man versucht, wie es der Entwurf des Osthilfegesetzes zeigt, die Osthilfe nur zu einer Agrarsubvention zu machen.

Wir wissen aber ebenso gut — und das muß mit aller Deutlichkeit auch in diesem Hause ausgesprochen werden —, daß der Großgrundbesitz im Osten...

Das Bundesarbeitsamt der Provinzen Nieder- und Oberschlesien zeigt in B. fortlaufend die größte Zahl von Erwerbslosen und ist schon seit Jahren dauerndes Zuschußgebiet der Reichsankass.

Bei einer Einwohnerzahl von 818.000 beziehen zur Zeit 108.240 Menschen Unterstützung. Mit den Familienangehörigen zusammen sind in dieser Stadt 179.216 Menschen gewesen...

Die Aufgaben, die von den Gemeinden zu erfüllen sind, können einfach nicht mehr erfüllt werden. Dieser Mangel findet sich in allen Wirtschaftszweigen...

Die Folge konjunktureller Veränderungen, wie wir sie überall zu spüren haben, sondern diese Notstände sind über jene konjunkturellen Erscheinungen der Zeit hinaus hervorgerufen durch die Veränderung der Gebiete, die einst Absatzgebiete waren...

Die Arbeitslosigkeit ist in allen Wirtschaftszweigen außerordentlich groß, und sie wird immer größer, obgleich aus diesen Gebieten eine ungeheure Abwanderung nach den anderen Teilen unseres Vaterlandes stattfindet.

Nach Rückkehr des Reichskanzlers wird alsdann am Freitag das Reichskabinett seine Entscheidungen bekanntgeben.

Die Sitzung des Kabinetts dauerte bis gegen 1 Uhr nachts. Man befaßte sich in ihr hauptsächlich mit der grundsätzlichen Seite des Deckungsproblems, mit der Frage, ob und in welchem Umfang die bereits von Molkenhauer vertretene „Reichshilfe“ zum Gesetz erhoben werden soll.

Die Sitzung des Kabinetts dauerte bis gegen 1 Uhr nachts. Man befaßte sich in ihr hauptsächlich mit der grundsätzlichen Seite des Deckungsproblems...

Zeppelin über Breslau

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat gestern Schlefien überflogen und dabei auch Breslau berührt. Es wurde vom Ausflugssturm des Breslauer Flughafens kurz vor 14 Uhr gesichtet...

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das Berlin am Dienstag abends kurz nach 9 Uhr nach einem fast dreitägigen Besuch wieder verlassen hat, ist am Mittwoch um 7,15 Uhr vormittags in Friedrichshafen gelandet.

ist wie in keinem anderen Landesteil, trotzdem diese ungeheure Erwerbslosigkeit. Man hat wiederholt darauf hingewiesen, daß es Raum ohne Volk ist, und es wird jetzt wieder so viel davon geredet, daß Maßnahmen getroffen werden müssen...

Es ist sehr interessant, im § 12 wieder zu finden, daß Mittel zur Umdulung von Arbeitskräften für die Landwirtschaft eingesetzt werden müssen.

Landarbeiter sind zu zehntausenden arbeitslos auf den Dörfern. Sie können auch keine Unterkunft in der Industrie finden, weil diese ja selbst Arbeitskräfte abbaut.

Brüning bleibt

Auch wenn die Volkspartei aus der Regierung flüchtet Dietrich wird Finanzminister

Nutlich wird mitgeteilt:

Das Reichskabinett beriet am Dienstag bis in die Nachtstunden unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning über die gesamte politische Lage.

Die Sitzung des Kabinetts dauerte bis gegen 1 Uhr nachts. Man befaßte sich in ihr hauptsächlich mit der grundsätzlichen Seite des Deckungsproblems...

Zeppelin über Breslau

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat gestern Schlefien überflogen und dabei auch Breslau berührt. Es wurde vom Ausflugssturm des Breslauer Flughafens kurz vor 14 Uhr gesichtet...

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das Berlin am Dienstag abends kurz nach 9 Uhr nach einem fast dreitägigen Besuch wieder verlassen hat, ist am Mittwoch um 7,15 Uhr vormittags in Friedrichshafen gelandet.

zu gestalten und nach Möglichkeit auf 150 Millionen Mark zu steigern. Von den Abstrichen wird auch das Reichswehrministerium und das Auswärtige Amt betroffen.

Die Frage, ob die Deutsche Volkspartei der von ihr gewünschten und bisher von ihr geführten Regierung Brüning heute endgültig den Rücken kehrt, hängt davon ab, inwieweit das Kabinett seine Steuerpläne mit den Wünschen der Deutschen Volkspartei in Einklang zu bringen vermag.

Das Verhalten der Volkspartei, in deren Reihen heute der schwerindustrielle Flügel vollkommen das Szepter in der Hand hat, hat inzwihsen auch dem Zentrum die Augen geöffnet.

Der „Vorwärts“ wendet sich entschieden gegen die Absicht des Kabinetts Brüning, mit dem Artikel 48 aus der Saadgasse, die es selbst verschuldet hat, zu gelangen und weist nach, daß schon der Gedanke, diesen Artikel zur Verordnung von Steuern anzuwenden, darauf hinausläufe, mit dem Staatsreich zu spielen.

Die Regierungsparteien haben im Reichstag einen Gesetzentwurf zur Verlängerung des Notefalles um einen weiteren Monat, also bis zum 30. Juli, eingebracht.

Was macht bei den Sozialisten, weil sie sagen, welche Ansprüche...
Die Arbeiter sind natürlich auch die Schwierigsten im...
In diesem Gebiet sind natürlich auch die Schwierigsten im...

Vertrag erlassen hat; auch er erklärt an, daß der Inhalt dieses...
Wir müssen uns aber auch wenden gegen Behauptungen...
Wir werden auf die beschleunigte Beratung dieses Gesetzes...

Wissen. Das, wenn Sie, meine Herren von der Rechten, behaupten...
Es folgt die zweite Lesung des Gesetzesentwurfs der...
In der Aussprache beteiligten sich nur die Oppositionsparteien...

Staatsvertrag Bremen-Preußen im Landtag

Die Ursachen der unangünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse...
In diesem Gebiet sind natürlich auch die Schwierigsten im...
Die Arbeiter sind natürlich auch die Schwierigsten im...

Berlin, 24. Juni. (Eigener Bericht.)
In der Dienstag-Sitzung des Preussischen Landtages teilte...
Abg. Steudel (D. Vp.) sieht in dem Entwurf ein Stück...
Abg. Veltner (Soz.)

Der Gesetzentwurf über eine Veränderung des Preussischen...
Es folgt die zweite Lesung des Gesetzesentwurfs der...
In der Aussprache beteiligten sich nur die Oppositionsparteien...

Wird die Arbeiterfrage trägt alle Lasten dieser unangünstigen...
Das Wichtigste für dieses Gebiet ist daher die Arbeitsbeschaffung...
Wenn wir die Forderung nach Bahn- und Straßenbauten an Reich und Staat stellen...

bezüglich den Vertrag. Die Frage der Reichsreform spielte hierbei...
jeder nicht die Rolle, wie die wirtschaftlich günstige Lösung der...
Durch die Errichtung einer Betriebsgesellschaft zwischen Preußen...

Hierauf verlegt sich das Haus auf Mittwoch, den 25. Juni...
12 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die namentlichen...
Die Abstimmungen über die Feststellung des Haushaltsplanes...

Preußen-Regierung zuversichtlich

Die Bahnen sind durch die wirtschaftliche Grenzziehung zerfallen...
Was die Bahnbauten betrifft, so wird seit Jahren gefordert...
Das gleiche gilt vom Ausbau der Wasserstraßen. In der...
Vorigen Woche berichteten die Zeitungen, daß jetzt zwischen Bielefeld...

Berlin, 24. Juni.
Der Mittwoch-Sitzung des Preussischen Landtages sieht man...
mit großer Spannung entgegen. In ihr soll die namentliche...
Schlußabstimmung über den preussischen Haushaltsplan für 1930...

Dieser Partei wird sich am Mittwoch früh noch einmal mit dieser...
Frage beschäftigen.
Die Wünsche der deutschen Volkspartei an die Reichsregierung...
werden in der heutigen Morgenausgabe der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“...

Ich kann Ihnen nicht die Stimmung schildern, die in weiten...
Teilen des Landes, besonders in Schlesien, herrscht. Von dieser...
Stimmung ist aber vorhanden, weil man vor dem Zusammenbruch...
nicht und weil die Leute sehen, daß sie zugrunde gehen.

Der Mittwochs-Sitzung des Preussischen Landtages sieht man...
mit großer Spannung entgegen. In ihr soll die namentliche...
Schlußabstimmung über den preussischen Haushaltsplan für 1930...

Das Schreiben der Volkspartei vom gestrigen Abend an...
den Reichskanzler schließt, wie die „D.N.Z.“ behauptet, mit der...
ausdrücklichen Feststellung, daß die Deutsche Volkspartei keinerlei...
Steuererhöhungen oder gar eine einseitige Belastung einzelner...

Der Prozeß Gerd Wieringer

Der Richter ging langsam weiter. Er nahm den Hut ab...
Die Strahlen waren fast menschenleer. Ein und wieder...
kaskettierte eine Straßenbahn vorüber. Die Scheinwerfer waren...
dunkel, ebenso die großen Fenster der Cafés. Im Schatten...

Gerd befahte stillschweigend.
Dr. Bressler fuhr fort: „Ich muß Sie jetzt von Amts wegen...
eine ganze Menge Dinge fragen, und ich bitte Sie, mir meine...
ohnehin nicht leichte Arbeit nicht unnötig zu erschweren.“

Natürlich versuchte ich, ihm die Waffe zu entwenden. Dabei...
war ich darauf bedacht, den Lauf von mir abzuwenden. Ich sah...
Sunnino ans Handgelenk und bog es zurück. Er setzte sich zur...
Wehr, und dabei muß er wohl den Zahn berührt haben. Der...
Revolver ging los und Sunnino war getroffen. So hat sich die...

Der Zeitplan

Der III. Deutschen Kampftage in Breslau vom 25.-29. Juni 1930

Mittwoch, den 25. Juni 1930
7 Uhr: moderner Fünfkampf (Ketten)

Ort: Stadion
Stadion
Stadion
Stadion

9 Uhr: Golf
9 Uhr: Leichtathletik
9-13 Uhr: Bogenschießen
9-10 Uhr: je zwei Schlagballspiele
11-12 Uhr: Schwimmen - Vorkämpfe
10 Uhr: Segeln
10 Uhr: Kanu-Borrennen
10 Uhr: Kanuregatta - Borrennen
10 Uhr: Leichtathletik
10 Uhr: Tagung des D.A.V.
14 Uhr: Tagung d. Gesamtvorkandes des Deutschen Reglerbundes
14 Uhr: Fußball, Männer, 1. Spiel
14,40 Uhr: Fußball, Männer, 2. Spiel
15 Uhr: Handball, Männer, Entscheidung um den 3. und 4. Platz
15 Uhr: Schwimmen
15 Uhr: Ruder- und Kanuregatta
15 Uhr: Leichtathletik
15 Uhr: zwei Hohen-Vorspiele
15,35 Uhr: Handball, Frauen, 2. Spiel
16 Uhr: Radrennen
17,30 Uhr: Handball, Männer, Entsch.
18 Uhr: Vorrunde um die deutsche Kanupolomeisterschaft
20 Uhr: Gästefest, Begrüßungsabend
20 Uhr: Hallen-Sportabend
20 Uhr: Landmannschaftliche Abende

Ort: Golfplatz Salzbrunn
Jahrhunderthalle
Spielwiese
Ober
Flutkanal
Stadion
Landeshaus
Terrassengaststätte
Fußballplatz
Jahrhunderthalle
Wagnerbahn
Stadionbad
Flutkanal
Stadion
Hodenplatz
Stadion
Schlesierbahn
Radrennb.
Grüneid.
Schlesierbahn
Flutkanal
Konzertsaal
Halle

Donnerstag, den 26. Juni 1930

7 Uhr: moderner Fünfkampf (Fechten)
7-20,30 Uhr: Regeln
8 Uhr: Schießen
ab 8 Uhr: Jiu-Jitsu
9 Uhr: Golf
ab 9 Uhr: Tennis
20 Uhr: Deutscher Abend

Ort: Messehof
Messehof
Vol.-Schießst. Westend
Messehof
Golfplatz Salzbrunn
Tennisplätze
Stadion
Jahrhunderthalle

Freitag, den 27. Juni 1930

7 Uhr: moderner Fünfkampf (Schießen)
7-18 Uhr: Regeln
8-18 Uhr: Kraftsport
8-14 Uhr: Bogenschießen
8-28 Uhr: Fechten
8 Uhr: Schießen
9 Uhr: Tagung des Bundesportausschusses des Deutschen Reglerverbandes
9 Uhr: Tennis
9 Uhr: Golf
9 Uhr: Vorrunde Handball, 1. Spiel, Männer
9 Uhr: Kanuregatta - Borrennen
10 Uhr: Schwimmen - Vorkämpfe
10,10 Uhr: Vorrunde Handball, 2. Spiel, Männer
11 Uhr: moderner Fünfkampf (Schwimmen)
11 Uhr: Jiu-Jitsu
11,30 Uhr: Hauptversammlung des D. R. V.
15 Uhr: Vorrunde Handball, Frauen, 1. Spiel
15 Uhr: Schwimmen
15 Uhr: Kanu-Borrennen
15-18 Uhr: je zwei Schlagballspiele
17-18 Uhr: Leichtathletik
18 Uhr: Einzug in die Schießertampfbahn
20 Uhr: Begrüßungsabend der Verbände
21 Uhr: Presseempfang i. d. Terrassengaststätte

Ort: Vol.-Schießst. Westend
Messehof
Jahrhunderthalle
Jahrhunderthalle
Vol.-Schießst. Westend

Terrassengaststätte
Tennisplätze
Stadion
Golfplatz Salzbrunn

Stadion
Flutkanal

Stadion

Stadionbad
Messehof

Universität (Aula Leopoldina)

Wagnerbahn
Stadionbad

Spielwiese
Stadion

Stadion

Jahrhunderthalle

Ort: Stadion
Messehof
Jahrhunderthalle
Vol.-Schießst. Westend
Messehof
Neue Synagoge

Samstag, den 28. Juni 1930

7 Uhr: moderner Fünfkampf (Rufen)
7-20,30 Uhr: Regeln
8-19 Uhr: Fechten
8 Uhr: Schießen
8-18 Uhr: Kraftsport
9 Uhr: Jüdischer Gottesdienst
9 Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Bundesvorstandes der D.A.V.
9 Uhr: Tennis

Ort: Stadion
Messehof
Jahrhunderthalle
Vol.-Schießst. Westend
Messehof
Neue Synagoge
Terrassengaststätte
Tennisplätze
Stadion

Montag, den 30. Juni 1930

ab 9 Uhr: Verbandsausführung des Deutschen Kanuverbandes
Golfturnier
Fahrt in die schlesischen Gebirge (Deutscher Regler-Bund)

Ort: Rathaus
Bad Salzbrunn

Handwerker-Steuer

Zentralverband der Zimmerer
Am 23. Juni verschied unser langjähriges Mitglied,
der Zimmerer
Karl Rother
im Alter von 71 Jahren.
Ein ehrender Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau.
Die Beerdigung erfolgt Freitag den 27. Juni,
13 Uhr, im Krematorium in Gräbchen.

Zurück Dr. Spitzer

16894
Tutor für Vorkursarbeiten und Lehrlinge der Gewerbe
Friedrich-Wilhelm-Straße 16 (Wachtplatz)

Die „Frauenwelt“

den Frauen zum Lesen,
Denken und Schauen!

Frauenwelt

eine Halbmonatsschrift für die
Frau des schaffenden Volkes.
Preis 25 Pf. Zu bestellen
bei allen Zeitungsträgern

Reitplatz

an der
Kürassierkaserne

CIRCUS

Carl Hagenbeck
Vorstellung:
Tägl. 8 Uhr
Tier- u.
Völkerschau
Täglich 10-6 Uhr
Erw. 1.- Mk., Kinder d. Hälfte

Veranstaltungsbüro Karasch, Telefon 5541, Ztg. Gesch. P. Gajewski Nachf., Neue
Taschenstraße 28, Tel. 5508 und ab 10 Uhr
vortrittige Cirkuskasse, Telefon 22450.

Sonderzüge der Straßenbahn: Linie 2 12, 23
umsteigen auf Linie 18 oder direkt Linie 18
von u. nach jeder Vorstellung, nachm. u. abends.

Mittwoch, den 25. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr
Schülervorstellung
heibe Preise für Kinder unter 12 Jahren.

Bräuers Festsäle

Cablinstraße 22
2601

Heute Mittwoch:
Der beliebte verkehrte Ball
Der bekannte Betrieb - Die neue Kapelle

„Zum Lessing“

Adalbertstraße 10.
Neu übernommen!

Saal und Vereinstzimmer für Versammlungen und
Festlichkeiten frei. Für vorzügliche
Jeden Sonntag: Tanz. Speisen u. Getränke
ist bestens georgt. - Es laden ergebenst ein

Paul Winkler und Frau.

Der Wahre Jacob

Preis 30 Pf. Preis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Witzblatt
Zu haben in den Volkswacht-Buch-
handlungen und bei den Zeitungsträgern

Proletarierfrauen

kaufen sich die Broschüre von der
Genossin Culla Otto

Borbeugen

nicht abstreifen
Sie finden darin mehr, als in die-
lebigen, gelehrten Büchern.
Die Schrift ist ein außerordentlich

Ratgeber für Eheleute.

Preis 80 Pf.
Mittwoch gegen Doreinführung von 80 Pf.
an M.

Seifen- u. Saubermittel

aus der Fabrik der Genossinnen

Stadt-Theater

(Dresdenhaus)
Mittwoch
20 bis nach 22,15 Uhr:
Abonn.-Vorstellung E 22
Die Geisha
Donnerstag 1930
20 bis gegen 22,30 Uhr:
Abonn.-Vorstellung E 22
Geldausführung
**Das Dorf ohne
Glocke.**
Freitag
20 bis gegen 22,30 Uhr:
Abonn.-Vorstellung C 22
Der lastige Kriep

Lobe-Theater

Telefon: 58747
Täglich 20,15 bis 22,30:
Salonverkauf 1930
Revue von Max Opplio
Musik von Harry Nathan

Thalia-Theater

Täglich 20,30 bis 22,45
Freitag bis inkl. Sonntag!
Broadway
von Dunning u. Abbott
beulisch v. Otto Klement.

Schauspielhaus

Operettenbühne
Tel. 36300
Täglich 8 Uhr
Der Sensationserfolg
der Sommerspielzeit

Doll's Abenteuer

Operette i. 4 Bild. v.
Bear u. Vernoull
Musik von
Ralph Benatzky
Loni Heiser und
Ivo Wimmer a. G.
Gegen Vorweisung
dieser Anzeige
50% Ermäßigung
an der Theaterkasse

Möbel

Schleizimmer Eiche
kompl., mit br.
Spiegelschrank 540.-
Spiegelschränke 115.-
2 Bettstellen pol. 85.-
Küchen, kompl. 135.-
Küchenbüffel, einz. 85.-
Auszugsschrank 42.-
Sofa, modern 85.-
Chaiselongues
30, 45, 65, 75, 95 Mk.
Teilzahlung gestattet!

Nowotny

Weidenstraße 23/24.

Kristall-Palast

Ab heute täglich 6 und 9 Uhr im
Kristall-Palast
Im Rahmen des großen Wochenprogramms:
**Der Film vom Gaultreffen des
Reichsbanners in Breslau**
U. a. Empfang der Oesterreicher - Festakt im Dell-Theater
Kundgebung auf dem Platze der Republik usw.
Tausende Teilnehmer werden sich im Film sehen!

Proletarier!

Beseitigt die Hindernisse im
Sprachschranken! Lerne die
Weltsprache Esperanto,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verwendet wird

Wollserge

Dir. 1.30 M., Vornachfutter
0.60-1.80 M., Ritze 0.48
bis 1.00 M., Reize 0.48
74 M., Schnitzerei 100 Paar
2, 3, 4 M., Rippent, Heinsch-
itzage 16 11659

Stellen-Angebote

In der
„Volkswacht“ haben
Stellen-Angebote
Infolge ihrer großen Ver-
breitung in Arbeiter-
kreisen besten
Erfolge

Gelegenheitsangebot

Herrenzimmer, echt
180 cm breit, 735 RM.
vollst. komplett
S. Brandt & Co.
Gartenstr. 88, J. (Zillerhöl.)

Rohwagen

Für
Alleinstehende
wird preiswerte
**Schlafstelle
gesucht.**
Offert. m. Preisangabe unter
A. 43 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Freundl. Logis

Hinden 2 Horren
Esdorstraße 21, 1. Hof.

Kaufgerüche

Alle Nähmaschinen
kauft Wienziers
Grüßener Straße 43, Nr. 1665.

Alle Reinigungsorgen versichert Henkel's



Besuchen Sie die
„Deutsche Konditorei-Ausstellung“
auf dem Messeplatz bis zum 29. Juni
Unser Spezialprogramm wird Ihre Aufmerksamkeit finden

RAMSAY MACDONALD

SEIN großes Werk und SEIN Charakter

von M. HAMILTON
muß jeder politisch Interessierte
gelesen haben.

Das broschürte
Exempl. statt 6.00
Halbleinen,
statt 8.00

nur 1.25 RM.
nur 3.50 RM.

Volkswacht-Buchhandlungen Breslau

Modernes Antiquariat
Neue Grabenstr. 8 • Friedr.-Wilh.-Str. 105 • Markt 4

Druck u. Verlag der „Volkswacht“ G. m. b. H., (SMI) in Breslau

Breslauer Nachrichten

Der „Sepp“

Gedanken eines Arbeitslosen

Pflichtig wurde hastig an unsere Tür geklopft! „Der Zeppelin ist da!“ „Der Zeppelin ist da!“ Sehen Sie, das sind so die Vorteile vom 4. Stod. Gute Auslicht usw. Wir kauften nach dem Plurzenster des 5. Stodes und bewunderten den internationalen Kisten.

Die Wirtschaft zum Ostprogramm

Ein Vortrag des Präsidenten der Industrie- und Handelskammer im Hauptauschuß des Deutschen Industrie- und Handelstages

Der Hauptauschuß des Deutschen Industrie- und Handelstages trat am 24. Juni 1930 in Breslau zu seiner Sommertagung unter dem Vorsitz des Präsidenten Franz von Mendelssohn zusammen. Die Sitzung war vornehmlich den Fragen der Osthilfe gewidmet und den Erfordernissen, die innerhalb dieses Fragekreises zur Erhaltung und Stärkung der gewerblichen Wirtschaft im Osten zu erfüllen sind.

Maßnahmen erforderlichen Mittel aufgebracht werden können, zumal nicht etwa der Geld- und Kreditmarkt durch diese ungünstigen anderer wichtiger Aufgaben erschüttert werden dürfte. Hier hänge das Schicksal des deutschen Ostens aufs engste mit der Lebensfrage der deutschen Wirtschaft und des deutschen Staates überhaupt zusammen, ob und wie die deutschen Finanzen ohne weitere Beeinträchtigung der Lebenskräfte der deutschen Wirtschaft in Ordnung gebracht werden würden.

nahezu ausschließlich auf die Landwirtschaft abgestellt

leien, während Handel und Gewerbe zwar erfreulicherweise besser als in der dem Reichrat vorgelegten Fassung des Entwurfes, so doch in überaus bescheidenem Umfang berücksichtigt seien. Der Redner begründete, daß jeweils eine eingehende Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit und -fähigkeit des einzelnen landwirtschaftlichen Betriebes vorausgesetzt werde.

Zollfreie mit Polen.

der Schlesiens Industrie und Handel von ihren wichtigsten Absatzgebieten abgeschnitten habe, werde nun hoffentlich alsbald liquidiert werden; wenn auch der neue Handelsvertrag keineswegs besonders erfreulich für Deutschland sei, so sei er doch dem gegenwärtigen Kampfstadium vorzuziehen.

Neuregelung des Finanz- und Lastenausgleichs.

insbesondere für das Schul- und Wohlfahrtswesen. Die Erweiterung der für Ostpreußen laufenden Frachten-erstattung auf den weiteren Osten sei sehr erfreulich, wenn freilich angefaßt der Vorhand Ostpreußens dabei für den übrigen Osten, insbesondere für Schlesien wenig herauskommen werde.

Notwendigkeit der Rationalisierung der Landwirtschaft

hingewiesen und betont, daß hier regsamste Selbsthilfe der Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit Handel und Gewerbe notwendig ist, um durch bessere Anpassung ihrer Erzeugung an die Bedürfnisse des Marktes die Grundlagen für eine Steigerung des Absatzes und der Wirtschaftlichkeit zu schaffen.

Heimatschutz und Judentum

maßen vor: die Franzosen ziehen jetzt aus dem Rheinland ab; die Stunde der generellen Ehrung der im großen Krieg gefallenen Helden ist gekommen, der Osten darf nicht unberücksichtigt bleiben, das Heidenmal muß in Schlesien und unbedingt auf dem Jozben zur Errichtung gelangen, aber es soll kein Monumentalwerk werden, vor dem jeder fassungslos stehen bleibt, sondern...

Studienfahrt schlesischer Parteigenossen nach Polen

Die Arbeitsgemeinschaft Breslauer Arbeiterkulturvereine, die als Kern eines zukünftigen großen Breslauer Arbeiterkulturkartells gedacht ist, plant für die Zeit vom Sonnabend, den 9. bis Mittwoch, den 13. August d. Js. eine Studienfahrt nach Polen. Der Zweck dieser Fahrt soll nicht nur sein, den schlesischen Genossen Gelegenheit zum Kennenlernen unseres jungen östlichen Nachbarstaates zu geben, sondern es soll auch versucht werden, die Verbindungen zwischen den sozialistischen Parteien in Schlesien und Südwestpolen enger zu gestalten und damit dem Gedanken der deutsch-polnischen Verständigung zu dienen.

Kriegsdenkmal oder nicht?

Hauptversammlung des schlesischen Heimatschutzbundes

Das „Reichsehrenmal“ auf dem Jozben — Patriottische Sorgen der bürgerlichen Kulturhonoratioren Der „Schlesische Bund für Heimatschutz e. V.“ hielt am Freitagabend im Vortragsaal des schlesischen Museums für Kunstgewerbe und Altertümer an der Graupenstraße seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Regierungsrat Dr. v. D. von Miquel, der mit seinem Monokel traurigen Auges die arge Schär seiner Lieben überschaut, meinte, die böse Sünde würde wohl die Mitglieder abgehalten haben, aber es hätten sich auch eine Anzahl von Mitgliedern schriftlich entschuldigt, u. a. Herr Füllst von Händel-Donnersmarkt, der dringend seine Baderreise nach Gastein „antreten muß“.

Mundfunk und Hausmusik

Der 19. Mai 1930 spielt eine bedeutende Rolle in der Geschichte des deutschen Rundfunks. An diesem Tage wurde zum ersten Male seit dem Bestehen der nationalen, völkerverbindenden Einrichtung der Versuch gemacht, die seit mehr als fünf Jahrzehnten arg vernachlässigte Hausmusik wieder von neuem zu beleben. Nicht von Berlin ging der Versuch aus, auch nicht von Hamburg, Köln oder gar Königsweiserhausen, dem repräsentativsten deutschen Sender. Die Schlesische Funkrunde war es, die auf diesem so wichtigen Gebiet die Initiative ergriffen hatte und deren Beispiel in erstaunlich kurzer Zeit auf alle übrigen Sender unseres Vaterlandes beschränkt worden sollte.

der Inhalt der Worte, die der „kleinen“ und doch so bedeutungsvollen Klaviermusik vorangestellt wurden. Es hieß da etwa, daß „der erschreckende Rückgang der Hausmusik große Schäden angerichtet habe“, daß „die Wege guter, wertvoller Hausmusik den Menschen seitlich aufrechte, ihm trotz einiger Mühen große Freude bereite und im übrigen auch hohe ethische Werte im Gefolge habe“.

wiedergeben zu können, war auch für den, der nicht auf die Weihen des Kunstertums rechnen konnte, von jeher ein willkommenes Anlaß, die lieblichste aller Künste mit Eifer zu pflegen. Den Begriff „Hausmusik“ hat mit voller Berechtigung erst das ausgehende 18. Jahrhundert geschaffen. Vordem galt außer der geistlichen und weltlichen Gebrauchsmusik eben alles andere als Hausmusik, und öffentliche Konzerte kannte man, abgesehen von Frankreich und England, überhaupt noch nicht.

Wilde Reiter, und Sonntagabend... Die Aktion der Reiter... Die Aktion der Reiter...

bei den im folgenden... Die Aktion der Reiter... Die Aktion der Reiter...

Sozialdemokratische Partei... Programm... Ziele...

Abteilliche Journale in Breslau

In der Terrassengaststätte der Jahrhunderthalle... Die Aktion der Reiter... Die Aktion der Reiter...

Helf dem Arbeiterkind

Zum vierten Male werden wir Arbeiter... Arbeiterkinder auf die Dauer der großen Ferien ins Zeltlager...

Jugendsport

Freiwillige Sportvereine... Sonntag, den 27. Juni, 10 Uhr... Sonntag, den 27. Juni, 10 Uhr...

Dank des Reichsbanners

Das 4. Gauertreffen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold... Dank gebührt ebenso den Behörden, die Vertreter entsandten...

Das Schulgeld an den städtischen Mittelschulen

Ist vom 1. Juli 1930 ab erhöht worden... Es beträgt monatlich für Einheimische: erstes Kind 10 Mark, zweites Kind 7,50 Mark...

Bund der Freidenkerjugend

Gruppe Nord, heute 20 Uhr im Heim unterhalten... Thema: „Wohnt er eine Seele?“

Seit am 26. und 27. Juli 1930

findet das 3. Schließliche Arbeiter-Turn- und Sportfest in Breslau statt... Es wird ein Massenfest, weit über dem Rahmen der bisher gebotenen Veranstaltungen...

Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“

Banker 2 (Webel), Freitag, den 27. Juni, 20 Uhr... Sonntag, den 28. Juni, 20 Uhr...

Abchied der Schugbunde von Breslau

Gestern nachmittag 7 Uhr haben die als Gast des Reichsbanners in Breslau weilenden Genossen des Oesterreichischen Schugbundes unsere Stadt verlassen...

Einschränkung des Wasserverbrauchs

Im Anschluß an die Veröffentlichung über die Einschränkung des Wasserverbrauchs weist das städtische Wasseramt darauf hin...

Bereinstellender

Bauarbeiter-Schugkommission Breslau, Morgen Donnerstag, den 26. Juni, 19 1/2 Uhr...

Vom Schlachtfeld der Arbeit

Ein Bauarbeiter von einem Gerüst aus 20 Meter Höhe abgestürzt... Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern nachmittag bei den Arbeiterwerken...

Beuntener Kraftwagenführer

In der vergangenen Nacht gegen 1/3 Uhr fuhr ein Klein-Kraftwagenführer an den Leuchttürmen in hartem Tempo in einen Viehtransportwagen hinein...

was in geistigem Sinne weit mehr bedeutet, den ganzen Menschen... Aber merkwürdig, während dieser nach außen hin so bildungshungrige Mensch...

endlich so weit, daß er auch dem in diesen Dingen skeptischen Menschen Anregung zu eigener Kunstausübung geben konnte... Anregung ohne das Medium trockener, wissenschaftlicher Belehrung...

unfertigen Spieler im Junt zu hören und auf die Ratsschläge zu achten, die man ihm vor dem Mikrophon erteilt... es wird in Verbindung mit der Wiedergabe eines Musikstücks eine Diskussion über Fragen der Technik...

Stinnes II

Der Sohn des Industriemagnaten und die Kriegsanleihe - Beginn des Alesenprozesses in zweiter Instanz - Schwarzer am Volke

Der Fled auf der Millionärsweste Berlin - Moabit hat einen ganz großen Tag. Es erscheint Herr Hugo Stinnes jr., umgeben von zahlreichem Gefolge, teils...

Staatsanwaltschaft sieht schon sehr im Schweiß. Aber das ist ja schließlich auch kein Wunder, bei + 33 Grad selbst im Moabiter Gerichtssaal.

Wieder ein Medizinmord

Im Krankenhaus in Frankenberg in Sachsen hat eine Krankenschwester einer kurz vor ihrer Entbindung stehenden 32jährigen Frau eines Weberarbeiters an Stelle einer Kochsalzeinspritzung, die zur Belebung der Pulsstätigkeit dienen sollte, eine Sublimat-Einspritzung verabreicht.

Gleiche Brüder

Die Romdies, die in der Nacht vom Dienstag zu Mittwoch voriger Woche einen zum Teil mit Nationalsozialisten besetzten Autobus in Berlin-Reinickendorf überfallen haben, konnten nunmehr verhaftet werden.

Revision gegen das Gutmann-Urteil

Der Verteidiger des zum Tode verurteilten Zahnarztes Gutmann hat gegen das Urteil Revision eingelegt. Das Revisionsbegehren wird damit begründet, daß das Gericht die Ergebnisse der Beweisaufnahme und den Inhalt der Sachverständigen-Gutachten bei der Urteilsfindung nicht genügend berücksichtigt habe.

Kapitän Ehrhardt und die Sälfäher

Der Chef der „D. E.“ als Zeuge im Moabiter Gerichtssaal - Das Rätsel um die deutschen Helfershelfer im Tschernowzen-Prozess

Eigentlich glaubt man, daß im kleinen Schwurgerichtssaal des Gerichts in Berlin-Moabit das Leben erloschen sei. Still ruht der Saal, die angeklagten Tschernowzenfänger, außer dem Georgier Sadathierachwili, glänzen schon seit Tagen durch Abwesenheit, und der sich einsam führende Gerichtsdienner, der die stille, schlaftrübe Handlung bewacht, kann sich eines Sälfäherisch erwehren.

Muskel verzieht sich in seinem steinernen Gesicht. „Das kann ich natürlich nicht wissen.“

Echt oder falsch?

Dann kommt das wichtige Thema der Tschernowzenfänger. Hat der Kapitän von ihnen gewußt und sie eventuell begünstigt? Ehrhardt, der jetzt etwas zögernd und nicht ganz fließend spricht wie zu Beginn seiner Vernehmung, gibt an, daß er mit Karumidze zwei Besprechungen geführt habe, in denen man die Tschernowzenfänger, allerdings nur rein theoretisch, erörtert habe.

Der gehobene Geldbeutel

Er selbst erhebt, der „Chef“, Kapitän Ehrhardt von der berüchtigten Werdbrügge D. E., der sich zur Zeit mit den meisten seiner Kampfgenossen überworfen hat und im Augenblick seine unterirdischen Höfen ganz privat zieht. Herr Ehrhardt umgibt sich mit dem Schimmer des Geheimnisses, wenn er mit leicht molantem Lächeln und mit betonter Zurückhaltung seine Aussagen macht.

Phantastische Pläne

Der Kapitän ist in seinen Aussagen ungemein vorsichtig. Er lernte Karumidze, den zweiten Angeklagten Georgie, der sich zur Zeit im Ausland aufhält, im Jahre 1926 kennen. Die etwas phantastischen Pläne des georgischen Geschäftsmachers, mit Hilfe ausländischer Staaten Georgien von der bolschewistischen Herrschaft zu befreien und das eroberte Land zum Ausgangspunkt einer groß angelegten militärischen Operation gegen die Sowjets zu machen, stießen bei Ehrhardt, dem das natürlich ganz aus dem Herzen gesprochen war, auf erhebliches Interesse.

Das Panoptikum der Schieber

Sie sind fast alle erschienen, die Herren, die uns aus dem ersten Prozeß nur zu gut bekannt sind. Alle Konfessionen, alle Schichten, soziales alle Nuancen des Merkantilismus auf Schleichwegen sind vertreten, neben dem blonden, streng religiösen Herrn von Waldbow sitzt Herr Bela Groh, ein Typ östlicher Prägung, neben dem großen Stinnes der jüdische, lauernde Herr Firsch. Typ des internationalen Geschäftsmachers jeder Fässon, wie man sieht, war der Sohn ebenso liberal wie der Vater, wenn es um das Geschäft ging. Nur zwei Männer, die wir ebenfalls gern in unserer Mitte gesehen hätten, glänzen durch Abwesenheit.

Der Bankspieler

Herr Stinnes, den auch diesmal Rechtsanwalt Alsberg, Spezialist für millionenschwere Fälle, vertritt, hat sich nicht verändert. Noch immer hat er die Scheu, in sich verkrampfte Art, das merkwürdige, greifende Jucken der nervösen Hände, den harten, stumpfen Blick der bläulichen Augen und die zergrübete Stirn eines Menschen, der mit sich selbst im ständigen Kampfe liegt. Wenn er etwas sagt, so klingt die Stimme hoch, wie abweisens. Man hat das Gefühl, daß der Angeklagte mit seinen Gedanken immer ganz wo anders ist. Hier ist nichts von der blutvollen, wenn auch sturpellosen Energie zu spüren, die den Vater auszeichnete. Das ist ein zergrübeter, innerlich enttäuschter Mensch, inaktiv, mürrisch, verbittert, phlegmatisch. Er scheint sich selbst und den andern zur Last zu fallen. Als er damals den, wie die Anklage wenigstens behauptet, Kriegsanleihebetriber beging, tat er es vielleicht aus der Untergangsstimmung jener Menschen heraus, die einem gewaltigen Erbe nicht gewachsen sind und unsicher alles auf eine, wenn auch schmutzige Karte setzen.

Der blaublütige Privatsekretär

Herr von Waldbow, Wolf mit Vornamen, ist ein Mann, aus alter Aristokratenfamilie und er betont das gern mit einer gewissen Selbstverliebtheit. Schlant, elastisch, blond, hat er eine unnachahmliche Art, selbst in den heikelsten Situationen das zu wahren, was er wahrscheinlich die Würde des Gentlemen zu nennen pflegt. Wenn er etwas sagt, auf einen Vorwurf antwortet oder selbst angreift, so tritt in die blauen Augen ein sicher oft gelübter Schimmer tiefer Ironie und gutdosteren Blaublütigkeit-Hochmuts. Er war der Privatsekretär von Hugo Stinnes, und glaubt, in jeder Beziehung der Betreffende zu sein. Von der Illegalität der Stinnes'schen Geschäfte will er keine Ahnung gehabt haben, alles ging, soweit er seine Hand im Spiel hatte, korrekt, vornehm und solide zu. Aber so forsch und unnahbar das alles klingt, — und so lähn auch die blauen hochmütigen Augen leuchten —, die Sache hat doch einen Haken. Herr von Waldbow soll nämlich noch gewisse eigene Geschäfte getätigt haben, die die Staatsanwaltschaft mit einem recht kritischen Auge betrachtet. Bei aller Vornehmheit scheint der Privatsekretär des Herrn Stinnes jr. über eine gut, wenn nicht allzu gut entwickelte geschäftliche Ader zu verfügen.

Der Philosoph als Großschieber

Herr Bela Groh, in jeder Beziehung der Widerpart zu Herrn von Waldbow, war einer von jenen Männern des internationalen Zwischengeschäfts, mit denen Herr Stinnes den Ablauf seiner Anleihen regelte. Es handelt sich nun darum, ob Herr Groh von der Fragwürdigkeit der Geschäfte gewußt hat, weitens, ob und inwieweit man ihn verantwortlich machen kann. Herr Bela Groh sieht aus wie ein Philosoph oder wie ein Gelehrter, aber bestimmt nicht wie ein gewöhnlicher Geschäftsmacher. Indes, der Schein trügt oft. Jedenfalls weiß er im Strafgesetzbuch keine so gute Bescheid wie der Staatsanwalt, und wenn er mit selbstzufrieden-wässlicher Gebärde einen kleinen behördlichen Schnitzer korrigieren zu können glaubt, so straft er über das ganze Gesicht. Um ihn herum liegen immer ein paar Strafgelehrer, Mentoren oder das, was die Einzelgänger der Justiz wenig respektvoll „Nachschwarzer“ zu nennen pflegen.

Die Fahrt durch den Papirerojan

Vor dem Vorsitzenden, Landgerichtsdirektor Lott, türmen sich die Urten. Auch die Staatsanwaltschaft schwimmt in laubersicht beiläufigem Papier. Auf der Anklagebank, wo die Herren rund um Stinnes und der Herr selbst, um ihre goldene Freiheit kämpfen, Papier nicht als Papier. Um das Papier herum sitzt eine Serie geschickter, erfahrener Rechtsanwälte, bereit, bei gutem Honorar alles und auch nichts zu bewellen. Wie wird das Ganze enden? Stinnes und Alsberg? Nun, das wissen wir nicht.

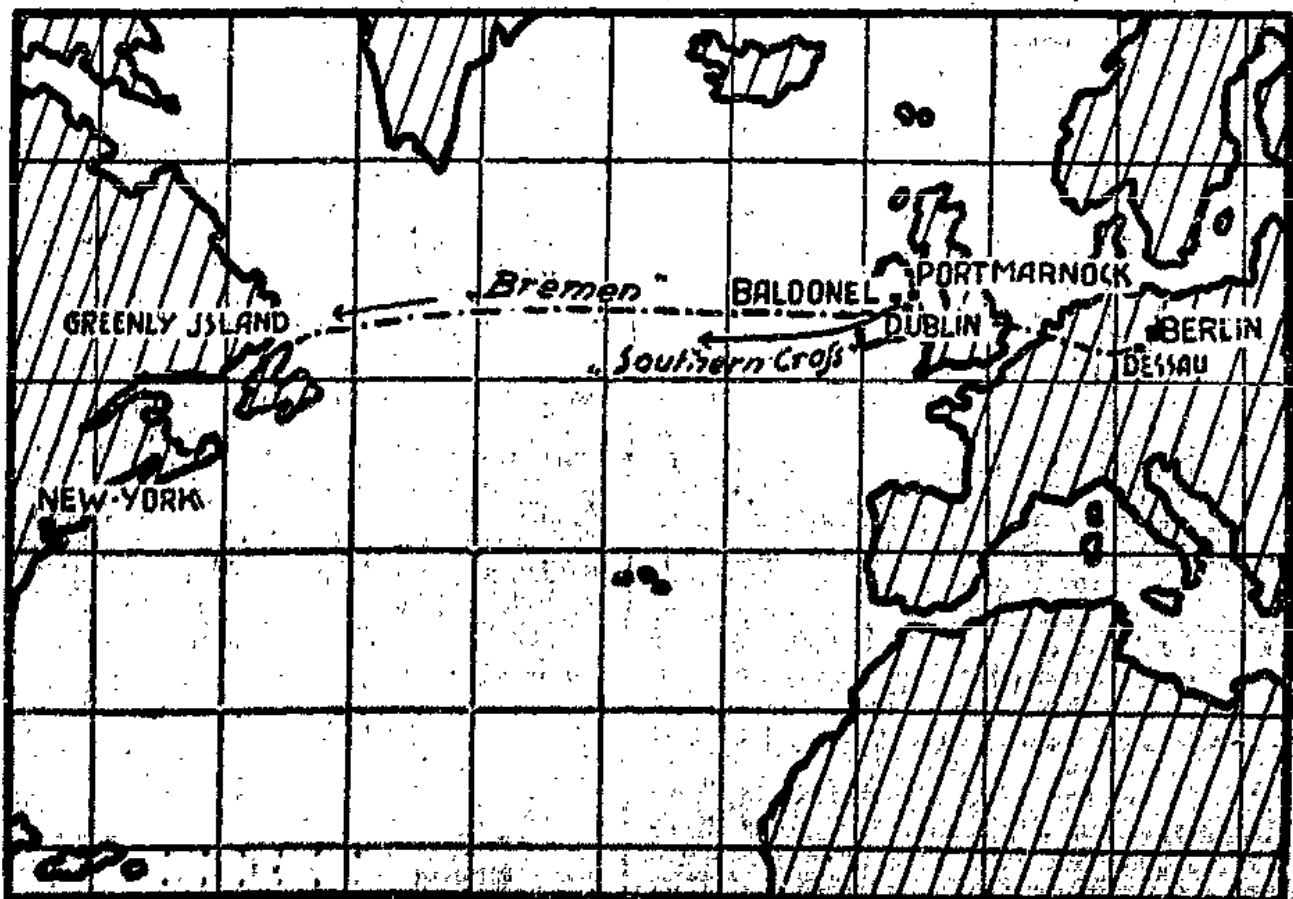
Lebenszeichen vom Fluggesetz Southern Croß

Der holländische Dampfer „Colenham“ hat durch Huntiprum mitgeteilt, daß er mit dem auf dem Wege nach Amerika befindlichen Flugzeug Southern Croß 1.40 Uhr nachmittags Green...

Welcher Zeit in Verbindung gewesen ist.

Die Southern Croß hat in New York am 1. Juni 1930 um 11.15 Uhr den Start gemacht. Wie aus St. Johns auf Newfoundland gemeldet wird, herrscht seit gestern Abend an der Südküste Newfoundland's dichter Nebel.

Welchen Weg wird „Southern Croß“ nehmen?



Diese Frage weckt die Erinnerung an den Flug der deutschen „Bremen“, die den einzigen bisher gelungenen Ost-West-Flug ebenfalls von Irland aus antrat, von dem Flugplatz Baldonel, der dem jetzt als Sprungbrett genutzten Portmarnock fast benachbart ist.

Der Geist besiegt den Körper . . .

Zu Helen Kellers 50. Geburtstag am 27. Juni

Am 27. Juni 1880 wurde in dem kleinen Städtchen Tus-

combia im Staate Alabama in Nordamerika ein kleines Mädchen

geboren, das zu einer der merkwürdigsten Frauen unserer Zeit

werden sollte — und zwar durch einen seltsamen und anfänglich

kaum überwindbar erscheinenden Leidensweg, zu dem die Natur

ihnen zwang, und durch den sie die Befreiung des Körpers durch den

Geist darzustellen bestimmt wurde.

Helen Keller war die Tochter eines pensionierten Haupt-

mannes, der in einem anmutigen Landhause als Schriftsteller

Das Musikleben der finnischen Arbeiterschaft

Neben den sozialökonomischen Bestrebungen hat die finnische

Arbeiterklasse stets ein starkes Verlangen nach geistiger Bildung

gezeigt. Ihre Bildungstätigkeit ist zwar noch jung, genau so jung

wie die Tätigkeitsformen auf sozialpolitischem und ökonomischem

Gebiet, aber man kann schon von einem besonderen Bildungs-

wesen der finnischen Arbeiter sprechen, von einem zielbewußten

Streben nach Erhöhung der Arbeiterklasse nicht nur in materieller,

sondern auch in geistiger Hinsicht. Die Bildungsbewegung ist in

die allgemeine Arbeiterbewegung hineingewachsen und findet zu

einem Teil in der Tätigkeit auf dem Gebiete der Kunst ihren

Ausdruck. Nachstehend soll versucht werden, eine Übersicht über

Der Gedanke, einen Arbeiter-Musikverband zu schaffen, rührt

von den Arbeitern Tampere stadt, dem Manchester Finnlands,

her, dort fand auch am 25. und 26. September 1920 der Grün-

dingkongress statt, der das Tätigkeitsprogramm wie folgt fest-

legte: Veranstaltung allgemeiner, sich auf das ganze Land er-

streckender Arbeitermusikfeste; Anschaffung geeigneter Komposi-

tionen und die betreffende Verlagstätigkeit; Herausgeben einer

eigenen Musikzeitschrift, durch die auf verschiedenen Gebieten der

Musik Erweckungs- und Aufklärungsarbeit erfolgen sollte; Ver-

anstaltung von Lehrkursen für musikalisch interessierte Arbeiter;

Die Werkstatt der Kunstfälscher

In den letzten Tagen hat man wieder eine Meldung nach

der anderen gelesen, daß wertvolle Gemälde alter Meister, oft mit

außerordentlichem Geis, gefälscht worden sind. Der Sohn

eines berühmten Malers hat Bilder des Vaters gefälscht, ein

Kunsthändler brachte Fälschungen auf den Markt zwei Maler

wurden verhaftet, weil sie Fälschungen „gewerbsmäßig“ betrieben.

Wird heute mehr gefälscht als früher? Wohl kaum. Aber man

Fälschungen aufweisen. So erklärt sich auch das Kuriosum, daß es

heute gesäht Renaissancearbeiten gibt, die von einem

italienischen Sammler und Fälscher stammen, die weit höher be-

wertet werden als die echten Stücke, da sie viel kunstvoller sind

als jene, denn während die echten Stücke in großer Zahl geprägt

wurden, sind die falschen alle mit der Hand gefertigt und viel

feiner ausgeführt.

Flug nach Stockholm

Das Flugzeug windet sich in Tempelhof hoch, ist in 40 bis

45 Minuten in Stettin, auf dem Festlandflughafen bei Altdamm.

Daneben, durch eine Chaussee getrennt, liegt der Wasserflug-

hafen am Damm'schen See, der noch von einer Zukunft im inter-

nationalen nordischen Reiseverkehr träumt, aber schon heute

blühen und gelingen, und nur manche werden, meist durch einen

und von ihren Eindrücken beim Orgelspiel, dem sie einmal

in einer Kirche bewohnte, sagte sie in einem Briefe: „Ich fühlte

